

Handarbeits-Treffen in der Bibliothek

EUTIN. In den skandinavischen Ländern sind Handarbeitstreffen in Bibliotheken schon lange im Veranstaltungsprogramm. Zu festen Terminen treffen sich alle Handarbeits-Interessierten seit einiger Zeit in lockerer Runde nun auch in der Kreisbibliothek Eutin. Aufgrund der hohen Nachfrage bietet die Kreisbibliothek einen regelmäßig stattfindenden Strick- und Häkeltreff an. Einen Überblick zu den Treffen gibt es auf der Webseite der Bibliothek www.kb-eutin.de.

Das Team der Bibliothek lädt am Donnerstag, 11. Juli, ab 15 Uhr bei schönem Wetter vor der Kreisbibliothek (sonst auf der Galerie) zum Handarbeitstreff „Der Faden zum Glück“ ein. Der Förderkreis der Bibliothek sorgt für Kaffee und Kuchen. Ideen für DIY-Projekte gibt es ausreichend im Bestand der Bibliothek: Neu erscheinende Strick- und Häkelzeitschriften oder -Bücher wecken die Kreativität der interessierten Teilnehmer:innen. Im Medienbestand der Kreisbibliothek kann bei den Treffen nach Belieben gestöbert und ausgeliehen werden. Ob Anfänger:in oder Profi - alle mit Spaß am Stricken und Häkeln sind herzlich willkommen. Gerne können auch die eigenen Projekte mitgebracht werden.

■ **Anmelden kann man sich persönlich zu den Öffnungszeiten der Bibliothek, per Telefon unter 04521-788 740 oder E-Mail info@kb-eutin.de. Weitere Info im Internet: www.kb-eutin.de. Der Eintritt ist frei.**

Großfeuer in Techau: Flammen im Lager für Düngemittel

Ein Feuerwehrmann verletzte sich am vergangenen Wochenende bei dem Einsatz in der Hobbersdorfer Mühle.

RATEKAU. Am vergangenen Wochenende hat ein Feuer in Hobbersdorf bei Ratekau das Gebäude eines Betriebs für Düngemittel und Futtermittel beschädigt. Aus zunächst unbekannter Ursache war der Brand an der Hobbersdorfer Mühle am frühen Sonntagmorgen entstanden, wie die Polizei mitteilte. Die Löscharbeiten dauerten bis in die späten Abendstunden an. Zahlreiche Feuerwehrleute mehrerer Wehren waren im Einsatz.

Nach Angaben der Polizei hatte ein Anwohner einen Brandgeruch wahrgenommen und gegen 6.20 Uhr den Notruf informiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte seien offene Flammen zu sehen gewesen. „Wir erkannten in mittlerer Gebäudeteil einen Großbrand mit massiver Rauchentwicklung“, erklärt Knut Hansen, Einsatzleiter und stellvertretender Wehrführer der Feuerwehr Ratekau.

LAGER IM HAUPTGEBÄUDE BRENNT AM SONNTAGMORGEN

Die Rauchentwicklung war so stark, dass eine Warnung an die Bevölkerung vor einer Geruchsbelastung durch Brandgase ausgesprochen werden musste. In Brand geriet ein Lager in einem Teil des Hauptgebäudes. „Die Schwierigkeit liegt darin,



Der Großeinsatz bei der Hobbersdorfer Mühle verlangte den Rettern alles ab. Das Feuer in dem Futtermittellager ging mit einer starken Rauchentwicklung einher.

Fotos: MOPICS.eu

dass sich dort etwa 40 bis 50 Big Packs mit Düngemittel befinden“, sagte Hansen.

Durch die Hitze bei dem Brand und das Löschwasser sei eine klebrige Masse in großer Menge entstanden, die sich über den gesamten Geschosboden verteilt hätte und nur mit „Handarbeit“ und ohne den Einsatz von Maschinen aus dem Gebäudereich entfernt werden könne. Das Brandgut wird daher mit

Schaufeln über die Fenster nach draußen geschafft.

Nach den ersten viereinhalb Stunden im Einsatz zog Hansen ein erstes Fazit: „Mit einem Ende ist noch nicht zu rechnen. Es wird sich noch einige Stunden hinziehen.“ Im Laufe des Vormittags waren bereits 40 Atemschutzgeräteträger aktiv. Aufgrund der umständlichen Löscharbeiten wurde die erste Brand-schutzbereitschaft des Kreises

Ostholstein mit weiteren 40 bis 50 Atemschutzträgern nachalarmiert, um die Kräfte vor Ort abzulösen. Es waren auch Stunden nach Einsatzbeginn immer wieder Rauchschwaden zu erkennen, die sich ihren Weg aus dem Gebäude und dem Dach bahnten. Auch der Löschtrupp Gefahrgut in Ratekau kam zum Einsatzort. Dieser nimmt Rauchgas- und Umfeldmessungen vor, um eine Gefährdung für Einsatz-

kräfte und Bevölkerung auszuschließen.

LÖSCHARBEITEN DAUERN BIS IN DEN ABEND

Das THW wurde ebenfalls zur Einsatzstelle gerufen. Es stützte das Gebäude ab und sollte eine Öffnung in die Wand schaffen. Das abgebrannte Material sollte so mit Hilfe eines Telekrans schneller aus dem Gebäude geholt werden. Der Gefahrgut-Trupp konnte bereits wieder abrücken. Bei den Löscharbeiten wurde ein Feuerwehrmann verletzt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen, um den Hintergrund des Brandes zu ermitteln. Im Laufe des Tages stellte sich heraus, dass sich die Löscharbeiten nicht nur bis in den späten Nachmittag hinziehen könnten, sondern weit in den Abend hinein. Wie hoch der Schaden genau ist, konnte am Sonntag noch nicht gesagt werden.

Die Hobbersdorfer Mühle ist ein Traditionsunternehmen, das in der dritten Generation von der Familie Ströh betrieben wird. Bekannt sind Ströh-Futtermittel vor allem für Hühner und Kaninchen. Das Unternehmen erfand in den 1950er Jahren die Pellets, heute weltweit die übliche Form des Tierfutters. **MB**

Existenzgründerpreis der Lübecker Wirtschaft



Bewerbt Euch bis 15.07.2024

Gewinnt den Existenzgründerpreis der Lübecker Wirtschaft 2024!

Der Award ist mit 5000,- Euro und einem Mediapaket der Lübecker Nachrichten dotiert. Oder Ihr holt Euch den Innovationspreis dotiert mit 3000,- Euro plus Mediapaket. Entweder Ihr bewerbt Euch selbst oder schlagt ein Unternehmen vor, das es verdient hat, ausgezeichnet zu werden.

Einfach unsere Website aufrufen und digital bewerben. Wir freuen uns über Euren Unternehmergeist und den Mut zur Verwirklichung.

Infos und Bewerbung unter www.LN-Existenzgruenderpreis.de



EXISTENZGRÜNDERPREIS
DER LÜBECKER WIRTSCHAFT



Mit der Vergabe des Existenzgründerpreises der Lübecker Wirtschaft fördern wir den Unternehmergeist in der Region.